

Interreg im Dialog

Austausch | Wissen | Vernetzung

Resiliente Wirtschafts- und Verwaltungsstrukturen



**FACTSHEET ZUM WEBINAR
VOM 26. MÄRZ 2026**



WARUM DIESES THEMA?

Resilienz – die Fähigkeit von Systemen, Krisen zu bewältigen, sich anzupassen und langfristig handlungsfähig zu bleiben – gewinnt zunehmend an Bedeutung für Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft. Die Beiträge des Webinars zeigen: Resilienz ist **kein statischer Zustand**, sondern entsteht durch **Zusammenarbeit, Lernprozesse und die Fähigkeit, neue Wege zu erproben**.

Transnationale Interreg-Projekte bieten hierfür einen wichtigen Rahmen.

Stimmen aus der offenen Diskussion

Ist Resilienz die „neue Nachhaltigkeit“? Der Begriff gewinnt an Bedeutung – gleichzeitig bleibt offen, wie er strategisch gefüllt und abgegrenzt wird.

Welche Rolle spielen Anreize für Veränderung? Formate wie Wettbewerbe oder Auszeichnungen können helfen, abstrakte Themen greifbar zu machen und Engagement auszulösen.

Wo liegen „blinde Flecken“ in bestehenden Strukturen? Gerade zwischen formellen und informellen Prozessen bestehen Lücken, die erst im Austausch sichtbar werden.

Wie kann die Wirkung von Projekten über die eigene Community hinaus wachsen? Offene Formate und gezielte Ansprache neuer Akteure sind entscheidend für Sichtbarkeit und „Impact“.

IMPULSE AUS DEN PROJEKTEN

REAVES (Ostseeraum)

- Ziel: vorhandenes Wissen der Kreativwirtschaft stärker verknüpfen und weitertragen – in der Praxis oft anspruchsvoll!
- Plattform von 22 Projekten aus Kultur- und Kreativwirtschaft

MECOG-CE (Mitteleuropa)

- Ziel: robuste Regionalplanung durch informelle Beteiligung
- Viele Herausforderungen und Erkenntnisse übertragbar – Umsetzung hängt jedoch stark vom lokalen und regionalen politischen Kontext ab

BSR Cultural Pearls (Ostseeraum)

- Ziel: soziale Resilienz in Städten durch Wettbewerbsformate mit konkreten Anreizen und hoher Sichtbarkeit stärken
- Ausgezeichnete Städte entwickeln eigene Aktionspläne & profitieren von Peer Learning

Caring Communities (Donauraum)

- Ziel: mehr Innovationskompetenz in der ambulanten Versorgung im Quartier
- Tragfähige Lösungen entstehen im Zusammenspiel von lokalen Akteuren, Zeit, Vertrauen und Experimentiermöglichkeiten

Weitere relevante Projekte:

- **CREWS (Ostseeraum):** Einbindung von Freiwilligen zur Stärkung der Krisenresilienz
- **DigiH4All (Nordseeraum):** Digitale Lösungen für die Gesundheitsversorgung

ERKENNTNISSE

- **Sektorübergreifende Zusammenarbeit ist zentral:** Resilienz und innovative Lösungen entstehen im Zusammenspiel von Verwaltung, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und weiteren Akteuren.
- **Transnationale Zusammenarbeit als „Augenöffner“:** Viele Regionen stehen vor ähnlichen Herausforderungen – Austausch eröffnet neue Perspektiven und beschleunigt Lernprozesse.
- **Interreg-Projekte schaffen wichtige Experimentierräume:** Insbesondere in Bereichen wie sozialer Innovation ermöglichen sie das Testen neuer Ansätze unter realen Bedingungen.
- **Übertragbarkeit und Verstetigung bleiben Herausforderungen:** Lösungen müssen an lokale Kontexte angepasst werden und die langfristige Sicherung von Ergebnissen ist ein zentraler Bedarf.